



TAKEHISA KOSUGI

MULTIMUSIK

Dienstag, 27. Oktober 1987, 20 Uhr
im

Kulturforum Villa Oppenheim

Am Parkplatz 8-10, Ecke Schloß-
straße in Charlottenburg, 1/19

Unkostenbeitrag 8 DM, für Mit-
glieder des Kunstvereins 5 DM

GIANNOZZO, Verein zur Förderung
der aktuellen plastischen Kunst

Telefon: (030) 321 77 83

mit Unterstützung durch das Ber-
liner Künstlerprogramm des DAAD

GIANNOZZO

Der Kunstverein GIANNOZZO präsentiert am Dienstag, den 27. Oktober 1987 im Kulturforum Villa Oppenheim ein Konzert des japanischen Komponisten und Performers TAKEHISA KOSUGI. Kosugi spielt an diesem Abend u.a. eine neue Komposition für Stimme und Licht, die er zum 75. Geburtstag von John Cage in diesem Jahr erarbeitet hat.

Takehisa Kosugi benutzt eine Vielzahl von Instrumenten, u.a. Violine, Stimme und elektronische Mittel, die er selbst entwickelt hat. Seine musikalischen Performances sind Improvisationen, die teils auf seinen Kompositionen basieren, teils von der besonderen Einrichtung der Performance im Raum ausgehen. Er verbindet sowohl visuelle als auch musikalische Aktivitäten miteinander, da er von der Grundannahme ausgeht, daß Musik Ereignisse in Raum und Zeit ins Leben rufen sollte, so daß in gleicher Weise das Sehen und das Hören angeregt werden. Er schreibt: 'Eine Performance sollte die Empfindung der unsichtbaren Seite einer Situation vermitteln, sie sollte das Geheimnisvolle erschliessen'.

Takehisa Kosugi, 1938 in Tokio geboren, studierte in Japan Musikwissenschaft und Improvisation. Seit 1961 ist er im Gebiet der mixed-media Event-Musik und improvisierter Musik tätig. Ab 1977 lebt er in New York und spielt bei Merce Cunningham als Komponist neben John Cage und David Tudor in den regulären Konzerten dieser Dance Company. 1981 war Kosugi DAAD Stipendiat im Berliner Künstlerprogramm und hat seitdem viele Freunde in Berlin. Das Konzert wurde möglich gemacht durch eine finanzielle Unterstützung des Berliner Künstlerprogramms des DAAD.

Zeit: Dienstag, 27. Oktober 1987, 20 Uhr

Ort: Kulturforum Villa Oppenheim, Am Parkplatz 8-10,
Schloßstraße in Charlottenburg, Tel. 3430-2561

Unkostenbeitrag: 8 DM, für Mitglieder des Kunstvereins
Giannozzo 5 DM

GIANNOZZO, Verein zur Förderung der aktuellen plastischen Kunst
Suarezstr. 28, D - 1000 Berlin 19, Telefon: (030) 321 77 83





Kompositionen des Japaners Takehisa Kosugi

Der japanische Komponist und Performer Takehisa Kosugi tritt am nächsten Dienstag (27. Oktober) um 20 Uhr im Kulturforum Villa Oppenheim auf. Er präsentiert den Zuschauern und Zuhörern „neue Kompositionen für Stimme und Licht“, die er eigens zum 75. Geburtstag von John Cage erarbeitet hat.

Takehisa Kosugi benutzt mehrere Instrumente, z. B. Violine, Stimme und elektronische Mittel, die er selbst entwickelt hat. Seine musikalischen Performances sind Improvisationen, die teils auf seinen eigenen Kompositionen basieren oder von der Einrichtung im Raum ausgehen.

„Musik als Ereignis in Raum und Zeit“

Der japanische Musiker verbindet sowohl visuelle als auch akustische Aktivitäten, die Musik als Ereignis in Raum und Zeit ins Leben rufen sollen. Sehen und Hören werden auf diese Weise gleichermaßen angeregt.

Takehisa Kosugi ist 1938 in Tokio geboren und studierte in Japan Musikwissenschaft und Improvisation. Seit 1961 beschäftigt er sich mit „mixed-media Event-Musik“ und improvisierter Musik.

1977 zog er nach New York und spielt seitdem bei Merce Cunningham als Komponist neben John Cage und David Tudor in der Dance Company. 1981 erhielt Kosugi ein Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) im Berliner Künstlerprogramm. mah